

Was passiert 2019 in Bocholt und vor Ort?

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bocholterinnen und Bocholter,*

ein ereignisreiches Jahr 2018 liegt hinter uns. In der Bocholter Politik war es gezeichnet von wichtigen Projekten und Entscheidungen.

Unser Blick geht jetzt in die Zukunft. Auch 2019 stehen in Bocholt wieder wichtige Projekte an, die unsere Stadt voranbringen. Als Ihre Vertreter im Rat der Stadt Bocholt haben wir uns für eine verantwortungsvolle Politik eingesetzt. Unsere Stadt muss leistungsstark bleiben, damit sie für uns alle und auch die nachfolgenden Generationen lebenswert und attraktiv bleibt. Die wichtigsten Projekte möchten wir Ihnen kurz vorstellen. Außerdem erfahren Sie, was sich vor Ihrer Haustüre im kommenden Jahr verändern wird.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches und schönes Jahr 2019. Falls Sie Wünsche, Anregungen oder Probleme haben, zögern Sie nicht uns anzusprechen. Wir sind da für Sie und **#fürbocholt!**

Ihre Stadtverordneten

Johannes Dyhringer, Gudrun Koppers und Bernhard Lübberdink



1. Mehr Geld für Bocholter Schulen

Wir wollen, dass die Bocholter Kinder in den Schulen beste Bedingungen zum Lernen vorfinden. Hierzu gehört neben sauberen Räumlichkeiten auch die digitale Ausstattung. Daher haben wir zum einen beantragt, dass die Schulen in diesem Jahr öfter gereinigt werden. Auf Antrag der CDU stehen außerdem Gelder zur Verfügung, um Schulen mit moderner Technik auszustatten. So wird der Lernalltag an den Schulen in Bocholt merklich verbessert.

2. Rathausanierung kann beginnen



Mit dem Haushalt 2019 wurde auch die Rathausanierung beschlossen. Für die CDU war von Anfang an klar, dass wir dieses große Projekt angehen müssen. Das Dach ist undicht, die Technik veraltet und die Anforderungen an ein zeitgemäßes Rathaus schon längst nicht mehr erfüllt. Mit der überfälligen Sanierung entsteht nun ein modernes Rathaus für die Bürgerinnen und Bürger. Ebenfalls saniert und erneuert wird das Stadttheater.

3. Neue Trauerhalle kommt

Auf dem städtischen Friedhof wird eine neue Trauerhalle errichtet. Denn die alte und denkmalgeschützte Halle ist sanierungsbedürftig, nicht behindertengerecht und oft zu klein. Die neue Trauerhalle soll auch größeren Gruppen genügend Platz bieten, für die Trauergäste ist ein zusätzlicher Ausgang geplant.

Was passiert 2019 in Bocholt und vor Ort?

4. Keine Gelder für ungenutztes Industriestammgleis



Seit Jahren verkehren auf dem Industriestammgleis zwischen dem Bocholter Bahnhof und dem Industriepark in Mussum keine gewerblichen Güterzüge mehr. Trotzdem war geplant, in den kommenden Jahren 90.000 Euro in die Strecke zu investieren. Auf Antrag der CDU wurden die Mittel mit einem Sperrvermerk versehen. Bis nicht nachgewiesen ist, dass die im I-Park ansässigen Unternehmen das Stammgleis verbindlich nutzen wollen, möchte die CDU keine zusätzlichen Gelder investieren.

5. Industriepark schnellstmöglich erweitern

Für die Zukunft einer Stadt spielen die ansässigen Unternehmen eine wichtige Rolle. Sie schaffen Arbeitsplätze und tragen durch die Gewerbesteuer wesentlich zur Finanzierung der Stadt bei. Doch gerade in Bocholt entwickelte sich die Beschäftigung in den letzten Jahren nur unterdurchschnittlich. Grund hierfür sind fehlende Flächen für Unternehmen. Die CDU-Fraktion hat daher beantragt, die im Mussumer Industriepark möglichen Erweiterungsflächen schnellstmöglich bereitzustellen.

6. Schallschutz „Am Marienplatz“

Wir unterstützen die Erhöhung beziehungsweise Wiederherstellung des Schallschutzes „Am Marienplatz“. Hierzu hat es bereits Ortstermine mit dem NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU), seinem Mitarbeiter, sowie Mitarbeitern von StraßenNRW gegeben. Zurzeit finden noch einige Überprüfungen statt. Nach deren Beendigung wird hoffentlich auch eine Verbesserung für die Anwohner herbeigeführt.

7. Bessere Beleuchtung an der Kreuzschule

An der Kreuzschule in Mussum wurde bereits eine neue Straßenlaterne zur besseren Ausleuchtung des Schulgeländes am Parkplatz und der Zufahrt aufgestellt. Damit wird die Schulsicherheit deutlich erhöht.



8. Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Sollten Sie selbst Anregungen und Themen haben, die Ihnen auf der Seele liegen, sprechen Sie uns gerne an. Im Rahmen von Bezirksausschüssen haben wir die Möglichkeit, Dinge mit der Verwaltung zu besprechen und zu verändern.